

STILLE PAUSE



1.- 5. Klasse

Die Pausen in der Schule sind oft von Lärm und Rennen geprägt. Manchen Kindern dient dies nicht zur Erholung. Sie brauchen eher die Stille und die Ruhe. Das Angebot der STILLEN PAUSE macht dies möglich. Es kann ein zweimal im Monat, wöchentlich aber auch täglich stattfinden. Je nach Möglichkeiten der Schule.



Gruppengröße 6- 20 Schüler*innen



Meditativer Teil 10 Minuten
anschließend BROT-ZEIT



Ein gemütlicher Raum mit Sitzgelegenheiten, CD Rekorder oder Handy mit Lautsprecherboxen, Papierfiguren zur Geschichte, Runde Papiere für die Bitten, Watte, Stifte, Wollfäden, Lesezeichen zum Ausmalen, Kerze und Streichhölzer

Themenbereich FRIEDEN Die Geschichte von Varenka

Durchführung

Die Kinder setzen sich im Kreis. In der Mitte befindet sich eine Kerze, die angezündet wird. Im Hintergrund hört man eine meditative Musik. (Musikbeispiele siehe Anlage)

Begrüßung:

Es gibt viel Krieg auf der Welt- besonders betrifft uns auch der Krieg in der Ukraine. Viele Menschen wünschen sich, dass der Frieden wieder einkehrt. Viele Menschen bitten Gott, sie zu beschützen. Alle: „Gott schütze uns“

Geschichte:

Die Geschichte von Varenka – Legende aus Russland

Varenka lebte ganz allein in den weiten Wäldern Russlands. Sie besaß nicht viel- nur einen Tisch, Stühle, Dosen für Brot und Käse und Geschirr. Aber sie war sehr zufrieden. Meistens war sie allein, denn es kam selten jemand bei ihr vorbei.

Die Figur Varenka
wird in die Mitte
gelegt

Eines Tages jedoch kamen Leute zu ihr und riefen aufgeregt: „Varenka, fliehe mit uns! Im Westen wütet ein schrecklicher Krieg. Die Soldaten kommen jeden Tag näher!“ Varenka erschrak. Aber dann sagte sie: „Wer wird die müden Wanderer stärken, wenn ich mit euch komme? Wer nimmt sich der Kinder an, die sich im Wald verirren? Und wer wird sich um die Tiere und Vögel kümmern, wenn der Winter kommt mit Eis und Schnee? Nein, ich muss bleiben! Aber geht ruhig. Gott möge euch beschützen!“ Da eilten die Leute weiter und Varenka blieb allein zurück.

Sie stand ganz still und lauschte. Als Varenka aus der Ferne das Donnern der Kanonen hörte, kniete sie nieder und bat Gott, um ihr Haus eine Mauer zu bauen. – Es wurde Abend. Die Kanonen verstummten und Friede lag über dem Wald. Aber Gott kam nicht und niemand baute eine Mauer um Varenkas Haus.

Die Figur Pjotr
wird in die Mitte zu
Varenka gelegt

Am nächsten Tag pochte Pjotr, der Ziegenhirt, an Varenkas Tür. Pjotr erzählte: „Die Soldaten haben meine Hütte niedergebrannt und mir alles genommen, außer dieser kleinen Ziege, die mit mir fliehen konnte. Bitte nimm uns in dein Haus, denn bald kommt die Nacht.“

Da nahm Varenka Pjotr und die kleine Ziege ins Haus. Der Kanonendonner war schon viel nähergekommen, und wieder betete Varenka zu Gott: „Bitte, komm schnell und baue eine Mauer um mein Haus, damit die Soldaten vorbeigehen und Pjotr, mich und die kleine Ziege nicht sehen werden!“ Die Nacht kam und ging, aber Gott baute keine Mauer um Varenkas Haus.

An diesem Tag ging Varenka Pilze und Kräuter sammeln. Da entdeckte sie den jungen Maler Stjepan, der in einem hohlen Baum schlief. „Wach auf!“ rief Varenka. „Hier kannst du nicht schlafen! Die Soldaten werden dich hier finden. Hörst du die Kanonen nicht?“ „Doch!“ antwortete der junge Mann. „Ich floh hierher in den Wald, weil Soldaten unsere Dörfer zerstört und unsere Felder niedergebrannt haben.“ Varenka seufzte: „Du Armer! Komm mit zu mir – da kannst du bleiben!“ So waren sie schon zu dritt. Am Abend beteten sie gemeinsam zu Gott: „Bitte, komm schnell und baue eine Mauer um das Haus, damit die Soldaten uns nicht finden können!“ Doch auch am nächsten Morgen stand keine Mauer um das Haus.

Die Figur Stjepan wird in die Mitte zu Varenka gelegt

An diesem Tag begann Varenka Brot zu backen. Während sie das frische Brot aus dem Ofen nahm hörte sie plötzlich leises Weinen. Sie schaute zum Fenster hinaus und sah ein kleines Mädchen das bitterlich weinte. In den Armen hielt sie eine Taube. „Ach“, schluchzte das Mädchen, „ich habe Vater und Mutter auf der Flucht verloren!“ Da nahm Varenka das Mädchen Bodula bei der Hand, führte sie ins Haus und gab ihr Kuchen und Tee. Draußen aber klang das Donnern der Kanonen näher und näher. In dieser Nacht beteten sie wieder alle und Varenka sagte: „Lieber Vater im Himmel, heute Nacht musst du kommen und eine Mauer bauen, die so hoch ist, dass kein Soldat mein Haus sieht; dann sind wir alle gerettet. Aber ich fürchte, es ist schon zu spät.“

Die Figur Bodula wird in die Mitte zu Varenka gelegt

In dieser Nacht war es sehr still. – Doch in der stillsten Stunde war ein leiser Ton um Varenkas Haus zu hören. Varenka öffnete vorsichtig das Fenster und sah, dass Schnee fiel. So dicht war er schon gefallen, dass der Schnee bis zum Fenstersims reichte. Es schneite die ganze lange Nacht und im Morgengrauen war Varenkas kleines Haus ganz von Schnee bedeckt.

Die Figuren werden mit der Watte zugedeckt

Am Mittag zogen die Soldaten durch den Wald und suchten nach Feinden. In dem kleinen Haus saßen alle still beisammen. Als die Soldaten ganz nah beim Haus waren, gingen sie vorüber. Sie hatten Varenkas kleines Haus nicht gesehen. Stjepan, Pjotr, Bodula und Varenka dankten Gott, dass er sie gerettet hatte. Die Soldaten aber zogen weiter und es gab keinen Krieg mehr in diesem Teil Russlands.

(Stjepan wurde nach dem Krieg ein großartiger Maler, Pjotr fand für seine Ziege eine Freundin und bekam viele kleine Zickleins und Bodula fand ihre Eltern wieder und ging glücklich mit ihnen wieder nach Hause.)*

Fragen zur Geschichte

Was hat Dir an dieser Geschichte gefallen?

Varenka und ihre Freunde sagten: Gott hat sie gerettet, dabei hat er doch gar keine Mauer gebaut- was denkst Du?

Hast Du auch schon einmal das Gefühl gehabt, das Gott irgendwie Dir geholfen hat?

Etwas tun

Frieden ist schon eine wunderbare Sache und kostbar. Viele, viele Menschen fliehen vielleicht gerade jetzt Gott an, dass er doch Frieden schicken möge. Frieden in der Ukraine, aber auch Frieden in den Familien, unter Freunden und zwischen Menschen, die sich nicht mögen oder verletzen.

Hier habe ich Dir runde weiße Papiere mitgebracht- rund, wie eine Schneeflocke. Ich lade Dich ein, Dir ein Papier zu nehmen und darauf einen Wunsch oder eine Bitte, die Du Gott sagen möchtest draufzuschreiben.

Dann ziehe ein Faden durch das Loch und mach einen Knoten. Du kannst beginnen mit: „Lieber Gott, ich bitte Dich....“ oder „Lieber Gott ich wünsche mir....“ *(Kleine weiße, runde Blätter mit einem Loch, Stifte und ein Stück Wolle/Band) - Leise Musik im Hintergrund.)*

Tipp: Die Bitten und Wünsche der Kinder können auch im Sonntagsgottesdienst vom Pfarrer vorgelesen werden.

Segen

„Herr, wir haben Dir Bitten und Wünsche aufgeschrieben, manche Kinder möchten diese nun laut vorlesen, andere bitten Dich in Ihren Gedanken darum. *(wer möchte kann seine Bitte, seinen Wunsch nun vorlesen)*

Herr, wir bitten Dich bring uns Frieden und schütze die Menschen im Krieg. Wir hören ein „Gebet für die Ukraine“ Die Menschen singen: „Herr, schütze die Ukraine“
<https://www.youtube.com/watch?v=Ne0fmGBcXTQ>

Little Hope

Heute darfst Du Dir ein Lesezeichen aussuchen und mitnehmen.
(Lesezeichen: Pjotr, Bodula, Stjepan, Varenka)

Anlagen

Meditative Musik:

Hintergrundmusik- INSTRUMENTAL:

Gheorghe Zamfir – Einsamer Hirte:

<https://www.youtube.com/watch?v=syLQMwidJGQ>



Aufbruch zu klassischer Musik. Mariage d'Amour. OnTimeNAP:

<https://www.youtube.com/watch?v=qIqa-l6Kb0A> 7,28Min



Michael Hirte- Ave Maria:

<https://www.youtube.com/watch?v=DutGb55vLn0> 2,30 Min



Pachelbel Canon

<https://www.youtube.com/watch?v=NlprozGcs80> 6,13 Min



Taizé Instrumental full album

<https://www.youtube.com/watch?v=QIMnLNeTekE> 1Std. 13 Min



Klassische Musik Entspannung Playlist - Klassik Klavier Violine Mix - Mozart, Beethoven, Bach https://www.youtube.com/watch?v=H_xac-1teOQ



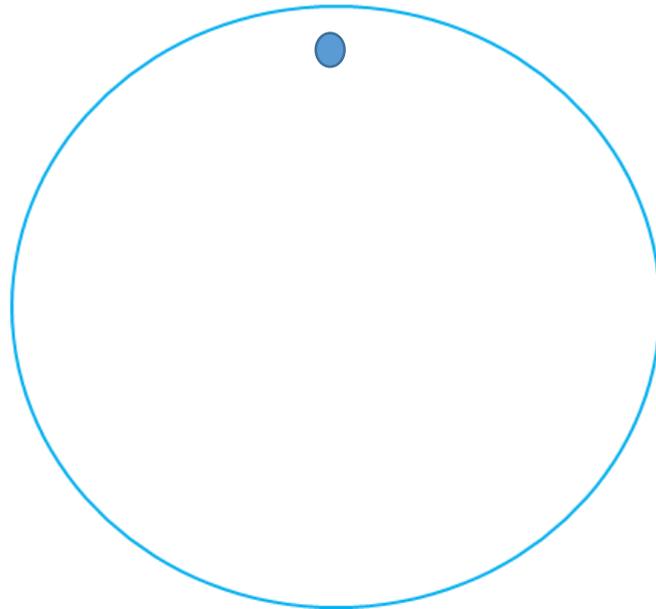


Gebet für die Ukraine – Herr schütze die Ukraine
<https://www.youtube.com/watch?v=Ne0fmGBcXTQ>

Wir garantieren nicht, dass die QR-Codes funktionieren. Bitte beachten Sie, dass in der Regel Werbung vorgeschaltet ist.

Es gibt auch runde Kreise in Moderationskoffer schon vorgeschritten.

Ansonsten diese Kreise ausschneiden. Die SchülerInnen schreiben hier später ihre Bitten oder Wünsche an Gott drauf.



Figuren aus der Geschichte: ausschneiden, anmalen, laminieren.

